

Beschluss 51 – Frauenpreis 2021

(Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen)

Der Landesvorstand DIE LINKE.Thüringen beschließt in seiner Sitzung am 19.02.21, im Jahr 2021 erneut einen Frauenpreis auszuloben und die Verleihung mit insgesamt 4000 Euro finanziell abzusichern.

Die Verleihung soll im Sommerzeitraum stattfinden.

Begründung:

Die politische Notwendigkeit von gleichstellungspolitischen Maßnahmen zeigt sich unter pandemischen Bedingungen erneut und zugespitzt. Die Auslobung des Thüringer Frauenpreises ist Teil der politischen Initiativen der Thüringer LINKEN auf dem Gebiet der Gleichstellung. Die Auslobung und Verleihung wären gerade unter den andauernden pandemischen Bedingungen ein wichtiges Signal.

Anhang:

Auslobung des Frauenpreises 2021

1. Der Landesverband Die LINKE. Thüringen lobt zum 11. Mal die „Thüringer Frauenpreise der LINKEN“ aus. Die Übergabe zur Festveranstaltung kann pandemiebedingt zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau datiert werden. Angestrebt ist es, eine entsprechende Veranstaltung in den Sommermonaten, möglichst unter freiem Himmel, auszurichten.

2. Als Grundlage für die Frauenpreise wird die Ausschreibung lt. Anlage bestätigt. Einsendeschluss für Vorschläge/ Selbstbewerbungen ist Donnerstag, der 15.04. 2021

3. Die Pandemie sorgt für eine Krise. Frauen sind hierbei besonders betroffen: sie arbeiten überwiegend in Bereichen, die durch die Pandemie besonderen Belastungen ausgesetzt sind, die Doppelbelastung zwischen Erwerbs- und Familienarbeit, der sie bereits zuvor ausgesetzt waren hat sich durch geschlossene Schulen und Kitas noch zugespitzt. Zudem profitieren sie nicht in dem Maße wie Männer von den Maßnahmen der Eindämmung der Auswirkungen der Pandemie, bspw. dem Kurzarbeitergeld. Daher ist es notwendig dieser verschärften Situation mehr als das bisher übliche Preisgeld entgegenzusetzen.

Für die Bepreisung stellt der Landesverband diesmal 4000 Euro zur Verfügung.

4. Der Landesvorstand unterstützt das LINKE Frauennetzwerk bei der Organisation und Bewerbung der Ausschreibung und bittet die Stadt- und

Kreisvorstände, die Landtagsfraktion, die Kreistags- und Stadtratsfraktionen sowie alle gewählten Mandatsträger*innen um aktive Begleitung und Unterstützung dieser Aktivität. Aus der Landesgeschäftsstelle heraus wird die Organisation und Bewerbung durch die Beschäftigten aktiv unterstützt.

5. Zur Begleitung und Bewertung der Ausschreibung sowie der abschließenden Vergabeempfehlung wird eine Jury aus Vertreterinnen des Landesvorstandes, der Landtagsfraktion, des Landesausschusses und engagierten Genossinnen gebildet, der folgende Frauen angehören:

- Susanne Hennig-Wellsow
- Heike Werner
- Karola Stange
- Donata Vogtschmidt
- Melanie Toppel
- Jennifer Petzen
- Nancy Frind

Ausschreibung für den 11. Frauenpreis der LINKEN in Thüringen

DIE LINKE in Thüringen setzt sich als Partei mit sozialistischem und feministischem Anspruch dafür ein, dass Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft gleichberechtigt mitwirken können. Wir kämpfen für die weltweite Durchsetzung der Menschenrechte für die Frauen, für Selbstbestimmung und die Abschaffung jedweder Diskriminierung aufgrund des Geschlechts.

Die Pandemie sorgt für eine Krise. Frauen sind hierbei besonders betroffen: sie arbeiten überwiegend in Bereichen, die durch die Pandemie besonderen Belastungen ausgesetzt sind, die Doppelbelastung zwischen Erwerbs- und Familienarbeit, der sie bereits zuvor ausgesetzt waren hat sich durch geschlossene Schulen und Kitas noch zugespitzt. Zudem profitieren sie nicht in dem Maße wie Männer von den Maßnahmen der Eindämmung der Auswirkungen der Pandemie, bspw. dem Kurzarbeitergeld.

Mit den Frauenpreisen sollen aktive und engagierte Frauen und Initiativen, welche sich angesichts dieser schweren Zeiten von ihrem Engagement nicht abbringen lassen, die für Gerechtigkeit streiten auch unter widrigen Umständen, die Teilhabe an der Gesellschaft weiter ermöglichen und die Unterstützung leisten, wenn sie dringender als sonst benötigt wird. Diese sollen in Thüringen öffentlich gewürdigt und anerkannt werden.

Eine besondere Rolle spielen dabei Personen und Initiativen, die sich einsetzen für:

- Geschlechterdemokratie und der gleichberechtigte Zugang zu allen gesellschaftlichen Bereichen, z.B. im Erwerbsleben, in der unternehmerischen Tätigkeit, im sozialen Bereich, in der Selbsthilfe, im

Prozess der demokratischen Mitwirkung zur Lösung kommunaler Anliegen, in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Familienhilfe

Eine besondere Rolle spielen auch Personen und Initiativen, die:

- Andere Menschen ermutigen und bestärken, selbstbestimmt und aktiv an der Gesellschaft teilzuhaben und ihre spezifischen Sichten, Erfahrungen und Ansprüche in diesen demokratischen Prozess einzubringen.
- Sich für Diversität und Vielfalt und für die gesellschaftliche Gleichstellung und Akzeptanz aller Geschlechter einsetzen.

Die gewonnenen Erkenntnisse und Chancen in diesem Prozess wollen wir aufnehmen und nutzen, um neue Netzwerke zu knüpfen und die Erfahrungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Gegenstand der Ausschreibung:

Es können sich Akteurinnen und Projekte sowie Vereine und Initiativen für den Frauenpreis selbst bewerben oder von Mandatsträgern der LINKEN vorgeschlagen werden, die im Sinne folgender Inhalte und Kriterien wirken und einen Frauenanteil von mindestens 50 Prozent haben:

- Förderung der Chancengleichheit von Frauen in der Bildung, in der Berufsvorbereitung und im Erwerbsleben
- Frauenprojekte und Akteurinnen in der Gemeinwesenarbeit und Aktivitäten zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, insbesondere in Städten und Gemeinden, im Wohnbereich und im Wohnumfeld, die vorwiegend von Frauen initiiert und gestaltet werden (u.a. Nachbarschafts- und Familienhilfe, Elternarbeit, Zusammenleben der Generationen)
- demokratische Initiativen und Bündnisse zur Lösung kommunaler Probleme im Interesse von Frauen und Mädchen und eines solidarischen und gewaltfreien Zusammenlebens
- migrantische Frauenprojekte
- Initiativen zur Verhinderung von Gewalt gegen Frauen und Kinder sowie zur Begleitung von Frauen mit Gewalterfahrungen
- Vereine und Initiativen, welche in der Pandemie soziale Teilhabe, Beratung und Unterstützung angeboten haben und dabei besonders die Belange von Frauen berücksichtigten
- Engagierte, die Empowerment und Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen anbieten und ermöglichen
- Engagierte, die sich für eine feministische Perspektive in Bildung und Kultur einsetzen.

Bewerbungs- bzw. Vorschlagsverfahren:

- Stellen eines formlosen Antrags (mit Kurzbeschreibung des Projektes bzw. der Aktivität und Angaben der Kontaktperson*en)
- Einsenden an den Landesvorstand der Partei Die LINKE. bis zum 15.04.2021 per Post an DIE LINKE. Thüringen, Eugen-Richter-Str. 44, 99084 Erfurt oder per Mail an lgst@die-linkethueringen.de

Finanzplan

Preisgeld	4000,00 Euro
Siegerpreise 10 Stück je 50 Euro	500,00 Euro
Absicherung der Veranstaltung	300,00 Euro
Gesamt	4.800 Euro